

Seminar Neue Entwicklungen im Gesundheitsrecht

Blockseminar

9. – 11. November 2017

Seminarleitung:

Prof. Dr. Bernhard Rütscbe

Prof. Dr. Tomas Poledna (Universität Zürich)

Ablauf des Seminars

22. Mai 2017, 10.15-12.00: Einführungsveranstaltung und Themenvergabe im Hörsaal 12 (1. UG).

Juni – September 2017: Recherche und Verfassen der Seminararbeiten. Es wird empfohlen, vorab eine Disposition einzureichen und diese mit der zuständigen Betreuungsperson zu besprechen.

Massgebend für die Seminararbeit sind die **Leitlinien zum Verfassen einer Seminararbeit** des Dekans in der Fassung vom 18.02.2014!

30. September 2017: **Abgabetermin für die Seminararbeiten** (Datum des E-Mails). Die Abgabe der Arbeit erfolgt in 2 schriftlichen Exemplaren sowie elektronisch in PDF (per E-Mail) und ist zuzustellen an: Prof. Dr. Bernhard Rüttsche, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Postfach 4466, 6002 Luzern (A-Post, nicht eingeschrieben).

Zustellung der **Themen für die Gruppenpräsentationen** während dem Blockseminar.

9.–11. November 2017: **Blockseminar mit Gruppenpräsentationen**

Die Gruppenpräsentationen sind vor dem Seminar vorzubereiten. Am Seminar selbst wird die Möglichkeit geboten, die Präsentationen zu finalisieren und vor Ort zu üben. Gegenstand der Präsentationen sind verschiedene Aspekte zum Grundthema **Korruption und Fehlanreize im Gesundheitswesen**, namentlich in folgenden Bereichen:

- Statistiken und Gesundheit
- Manipulationen in der Forschung
- Ernährung und Gesundheit
- Manipulationen der Medikamentenabgabe
- Überbehandlungen und Mengenausweitung in Spitälern
- Verflechtungen von Staat/Politik und Gesundheitsindustrie.

Die Präsentation soll derart erfolgen, dass zur rund der Hälfte der Zeit das Publikum in eine Diskussion einbezogen wird. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen sich gleichmässig an der Präsentation beteiligen. Die Präsentation soll unter Zuhilfenahme von Power Point erfolgen. Für die Präsentation stehen 90 Minuten zur Verfügung.

Dezember 2017:**Notenbekanntgabe.**

Die Bewertung setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Einerseits aus der schriftlichen Seminararbeit, der doppeltes Gewicht zukommt, und andererseits aus deren Präsentation mit der anschliessenden Diskussion. Die Beteiligung an anderen Präsentationen und Diskussionen wird bei der Notenvergabe mitberücksichtigt.

Teilnehmende und Betreuung

Am Blockseminar nehmen insgesamt 24 Studierende teil.

- 12 Studierende der Universität Luzern
- 12 Studierende der Universität Zürich

Die Betreuung der Luzerner Studierenden erfolgt durch:

Prof. Dr. Bernhard Rütsche

bernhard.ruetsche@unilu.ch

Assistenzen:

Dr. iur. Eva-Maria Hiebl, LL.M.

eva.hiebl@unilu.ch

Tel.: 041 229 53 66

MLaw Ladina Zegg

ladina.zegg@unilu.ch

Tel.: 041 229 53 65

MLaw Dario Picocchi


dario.picocchi@unilu.ch

Tel.: 041 229 53 64

Formelle Hinweise

Vgl. die Leitlinien zum Verfassen einer Seminararbeit vom 18.02.2014

https://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/rf/0_Dekanat_RF/Dok/reglemente/Leitlinien_Seminararbeit.pdf

Abgabetermin	<u>30. September 2017</u> (Datum E-Mail)
Umfang	20 bis max. 30 Seiten Text
Formatierung	Text: Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1,5 Fussnoten: Schriftgrösse 10, Zeilenabstand „einfach“ Blattrand: 2,5 bis 3 cm
Erklärung	„Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Mithilfe Dritter verfasst habe und in der Arbeit alle verwendeten Quellen angegeben habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass im Falle von Plagiaten auf Note 1.0 erkannt werden kann“ Datum/Unterschrift  Nicht vergessen!!
Bewertung	Die Note für die Seminarleistung setzt sich aus der Bewertung der Seminararbeit und der mündlichen Leistung (Präsentation und Teilnahme an den Diskussionen) zusammen. Dabei zählt die Seminararbeit doppelt.
Credits	6 Credits (für genügende Arbeit <u>und</u> aktive Teilnahme am Seminar) ≈ 180 Stunden Arbeit; Arbeitsbelastung für das Verfassen der Seminararbeit ca. 3 bis 4 Wochen.

Themenliste

Block 1: Humanforschung	
1. Heilversuche und Forschung	
2. Transparenz von Forschungsprojekten	
3. Generaleinwilligung in die Forschung mit biologischem Material	
4. Forschung an menschlichen Embryonen	
5. Forschungsverträge zwischen Pharmaindustrie und Ärzten	

Block 2: Heil- und Lebensmittel	
6. Zulassung von Arzneimitteln gegen seltene Krankheiten (orphan drugs)	
7. Internet-Handel mit Arzneimitteln	
8. Unentgeltlichkeit der Blutspende	
9. Arzneimittelverkauf (Selbstdispensation) durch Ärzte	
10. Gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (Health Claims)	

Block 3: Medizinalberufe	
11. Zulassung zu den Medizinalberufen	
12. Zulassung zu den Psychologieberufen	
13. Auswirkungen des Freizügigkeitsabkommens auf das schweizerische Medizinalberuferecht	
14. Gesetzliche Pflichten der Medizinalpersonen (Auswahl)	
15. Disziplinarmaßnahmen gegen Ärzte	

Block 4: Sozialer Ausgleich	
16. Organisation der Krankenversicherer: Verhältnis zu den Ärzten und den Versicherten	
17. Das Tarifwesen im Krankenversicherungsrecht, insbesondere SwissDRG	
18. WZW: Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit von medizinischen Leistungen	
19. Finanzierung von Alters- und Pflegeheimen	
20. Die Spitallisten (öffentliche und private)	

Block 5: Medizinische Behandlungen	
21. Rechtsstellung von Belegärzten	
22. Fehlerinformationssysteme in der Medizin	
23. Nichtinvasive Pränataltests (NIPT)	
24. Lifestyle-Genetests	
25. Haftung für Impfschäden	

Literaturhinweise

Vorbereitungslektüre:

- THOMAS GÄCHTER/BERNHARD RÜTSCHKE, Gesundheitsrecht, 3. Aufl., Helbing & Lichtenhahn, Basel 2013.

Empfehlungen für das Verfassen der Seminararbeit:

- RAPHAEL HAAS/FRANZISKA M. BETSCHART/DANIELA THURNHERR, Leitfaden zum Verfassen einer juristischen Arbeit, Dike Verlag, Zürich 2015.
- PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/BENJAMIN SCHINDLER, Juristisches Arbeiten, 5. Auflage, Schulthess Verlag, Zürich 2014.
- WOLF SCHNEIDER, Deutsch für Profis: Wege zu gutem Stil, Goldmann Verlag, München 2001.

Empfehlung für die Arbeit mit den Rechtsquellen:

- THOMAS GÄCHTER/BERNHARD RÜTSCHKE/BRIGITTE TAG (Hrsg.), Textausgabe Medizin- und Gesundheitsrecht, 3. Aufl., Helbing & Lichtenhahn, Basel 2016.

Seminarort

